Ressort: Technik

Opera schließt mehrere Schwachstellen in Webbrowser

Oslo, 31.01.2013, 21:19 Uhr

GDN - Der Softwareentwickler Opera hat mehrere Schwachstellen in seinem gleichnamigen Webbrowser geschlossen. Diese könnte ein Angreifer dazu nutzen, um beliebigen Code mit den Rechten des angemeldeten Benutzers auszuführen, warnt das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI).

Dadurch könnte der Browser des Nutzers zum Absturz gebracht oder Sicherheitsfunktionen umgangen werden, so das BSI weiter. Betroffen von den Schwachstellen sind Opera-Versionen vor der Version 12.13. Das BSI empfiehlt Opera-Anwendern, die aktuelle Version zu installieren. Diese steht entweder über die automatische Update-Routine des Webbrowsers oder auf der Webseite des Herstellers bereit.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-6846/opera-schliesst-mehrere-schwachstellen-in-webbrowser.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com